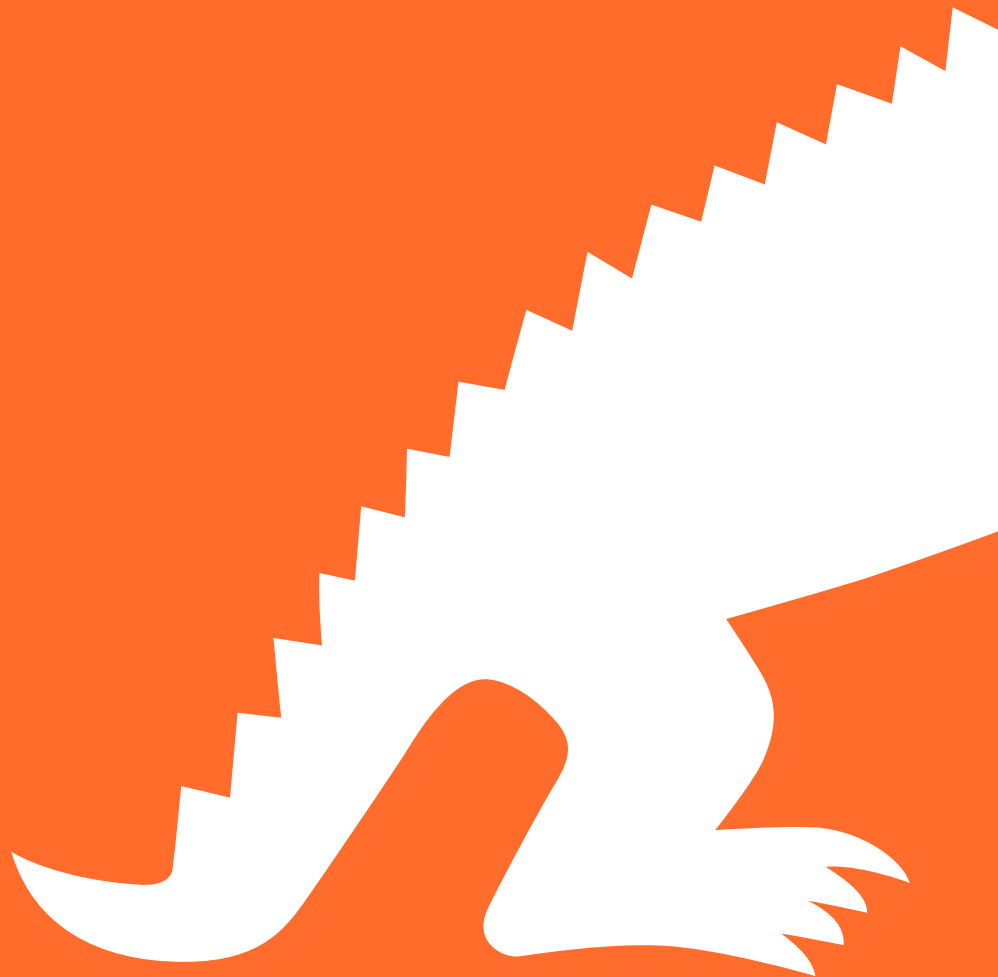


Jahresbericht 2014

IHP Luzern

Institut für Heilpädagogik
und Psychotherapie

macht mut.



Trägerschaft

Verein Institut für Heilpädagogik und
Psychotherapie Luzern

Vorstand

Fritz Riedweg
Präsident, Ressort Personelles
Markus Achermann
Ressort Finanzen / EDV
Andrea Cometti
Vizepräsidentin, Ressort Vereinsmitglieder /
Infrastruktur
Brigitte Heinrich
Ressort Kommunikation / Spenden
Eduard Wüest
Ressort Qualitätssicherung

Revisionsstelle:
Thomas Bienz Treuhand AG

Mitarbeitende

Franziska Zumstein Hollenstein, lic. phil.
Institutsleiterin
Fachpsychologin Psychotherapie FSP
und Kinder- und Jugendpsychologie FSP
18.10.2010*
Caroline Bischof, lic. phil.
Fachpsychologin Psychotherapie FSP
01.11.2011*
Raymond Geismar, lic. phil.
Fachpsychologin Psychotherapie FSP
und Kinder- und Jugendpsychologie FSP
01.09.2003*
Margrit Macek, lic. phil.
Fachpsychologin Psychotherapie FSP
17.11.1997*
Veronika Makin-Schärli, lic. phil.
Fachpsychologin Psychotherapie FSP
01.02.1991*
Udo Schleissinger
Pädagoge und Psychotherapeut SPV
01.02.2003*
Sebastian Zollinger, lic. phil.
Fachpsychologin Psychotherapie FSP
01.08.2013*

Administration und Verein
Erna Zoller-Mäder, bis 30.9.2014
Cornelia Bachmann, 01.10.2014*

Administration und Buchhaltung
Helene Bühler-Riedweg, bis 30.11.2014
Nanette Ambiel, 01.12.2014*

*Eintrittsdatum

Impressum

82. Jahresbericht 2014
Redaktion: netzwerk, Luzern
Gestaltung: Dockland Design GmbH, Luzern
Kinderzeichnungen: Entstanden im
Wartezimmer IHP Luzern
Druck: Von Ah Druck, Sarnen
Auflage: 300 Exemplare, April 2015

Inhalt

Trägerschaft / Vorstand / Mitarbeitende	2
Inhalt / Editorial	3
Angebote IHP Luzern	4
Jahresbericht des Präsidenten	5
Jahresbericht der Institutsleiterin	6
Statistik 2014	7
Jahresrechnung 2014	8 / 9
Spenden	10
Mitgliedschaft	10
Agenda / Fachveranstaltungen	11

Editorial

Spiegel der Gesellschaft.

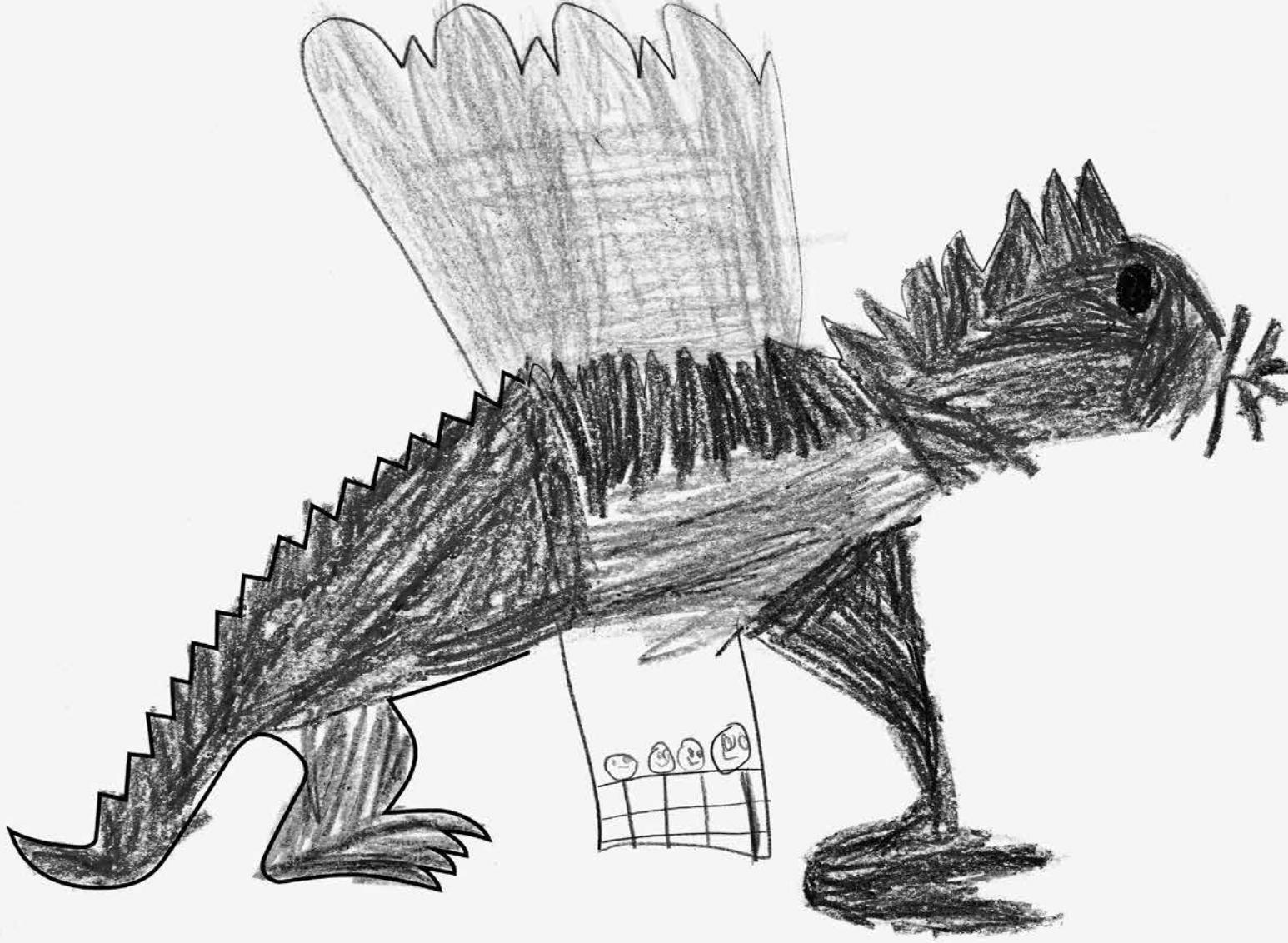
Das IHP Luzern ist wichtig. Eltern, Kinder und Jugendliche erhalten hier schnell professionelle Hilfe. Es werden Therapien, Beratungen und Weiterbildungen angeboten. In der Arbeit der Mitarbeitenden des IHP Luzern spiegelt sich auch die Komplexität unserer Gesellschaft. Sie ist psychologischen und psychotherapeutischen Angeboten gegenüber kritisch eingestellt, vor allem aus Kostengründen. Was kurzfristig messbar ist, zählt. Diesem Trend bietet das IHP Luzern die Stirne. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Hilfe langfristig und nachhaltig wirksam sein muss.

In der täglichen Arbeit stellen wir fest, dass Traumatisierungen und Beziehungsstörungen zunehmen. Das IHP Luzern ist deshalb bestrebt, seine Angebote den Bedürfnissen unserer Zeit anzupassen. Der Jahresbericht 2014 zeigt, wie sich das IHP Luzern weiter entwickelt und profiliert hat.

Der Verein Institut für Heilpädagogik und Psychotherapie Luzern ist als Träger des IHP Luzern auch für die Finanzen zuständig. Die eigenen Mittel des Vereins reichen nicht aus, den Betrieb zu gewährleisten. Beiträge von Kanton, Gemeinden, Stiftungen und Spendern sind notwendig, damit das IHP Luzern seine wichtigen Dienstleistungen weiter wahrnehmen kann.

Fritz Riedweg
Präsident





Angebote IHP Luzern

Das IHP Luzern hilft unkompliziert, rasch und vertraulich.

Das Institut für Heilpädagogik und Psychotherapie IHP Luzern bietet Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen, Erwachsene sowie Weiterbildung für Fachpersonen. Im Zentrum stehen ambulante Abklärung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere Beziehungsproblemen und traumatischen Erfahrungen.

Wir begleiten Menschen durch schwierige Lebensphasen oder bei zwischenmenschlichen Spannungen in Schule, Beruf oder Familie. Neben Einzel- und Gruppensitzungen bieten wir auch Kleingruppentherapien an. Das IHP Luzern hilft unkompliziert, rasch und vertraulich.

Die therapeutischen Angebote werden ergänzt durch praxisbezogenes Coaching und diverse Weiterbildungsangebote für Fachpersonen.

Angebote im therapeutischen Bereich

- Bindungsorientierte Therapie (mit Telearbeit)
- Traumatherapie (nach EMDR)
- Psychodrama-Gruppentherapie
- Beziehungsstiftendes Spiel als Klassenintervention (in Absprache mit dem SPD)

Angebote im Bereich Weiterbildung und Fortbildung

- Traumapädagogik
- Bindungsorientierte Pädagogik
- Bindungsmuster/Bindungsstörung

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.
www.ihp-luzern.ch

Jahresbericht des Präsidenten

2014 war ein Jahr, in dem die neuen Strukturen konsolidiert wurden. Vorstand, Sekretariat, Institutsleitung und das Team der Therapeutinnen und Therapeuten haben ein beachtliches Arbeitspensum bewältigt.

Die neuen Strukturen beginnen zu greifen

Die Vereinsversammlung vom 27. Mai 2014 wählte mich zum neuen Präsidenten. Dieses Amt fordert mich heraus, die vielfältigen Fragen und Kontakte bereichern seitdem meinen Alltag. Der bisherige Präsident Edi Wüest bleibt noch für ein Jahr im Vorstand. Andrea Cometti übernimmt das Vizepräsidium. Die neuen Strukturen, die eine Trennung der operativen und strategischen Ebene beinhalten, beginnen zu greifen. Die Institutsleitung gewährleistet die wichtige Verbindung zwischen dem Vorstand und den Mitarbeitenden. Die Vorstandsmitglieder nehmen ihre Aufgaben engagiert und verantwortungsvoll wahr. Das überarbeitete Personalreglement und das Spesenreglement konnten verabschiedet, das Therapiekonzept genehmigt werden. Das Personalfondsreglement wurde aufgehoben. Alle Personalkosten laufen über die ordentliche Rechnung.

Volle Auslastung

Erfreulicherweise hielt die Nachfrage nach den Therapie- und Weiterbildungsangeboten an. Alle Mitarbeitenden waren voll ausgelastet. Das bewährte Team der Therapeutinnen und Therapeuten blieb konstant. Sebastian Zollinger konnte sein Pensum kontinuierlich erhöhen, Margrit Macek arbeitet in einem reduzierten Pensum weiter.

Wechsel im Sekretariat

Im Sekretariat haben sich personelle Veränderungen ergeben. Helene Bühler hat das IHP Luzern über 16 Jahre geprägt. Sie trug die Verantwortung für die Rechnungsstellung und die Rechnungsführung. Sie wusste über alles Bescheid, bewahrte die Ruhe und hatte für alle immer ein offenes Ohr. Der Vorstand dankt Helene Bühler für ihre langjährige und kompetente Arbeit und schätzt es sehr, dass sie für die

Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen noch zur Verfügung steht. Der Vorstand dankt auch Erna Zoller für ihre fünfjährige Tätigkeit im IHP Luzern. An die gut organisierten Tagungen und Versammlungen werden wir gerne zurückdenken. Mit Cornelia Bachmann und Nanette Ambiel haben wir zwei kompetente Fachfrauen gefunden, die mit Freude und Elan die Arbeit im Sekretariat weiterführen. Wir freuen uns und hoffen auf eine lange und gute Zusammenarbeit.

Angespannte Finanzen

Erfreulicherweise schliesst die Rechnung 2014 mit einem positiven Ergebnis ab. Die Wirkung des stärkeren Marketings ist spürbar. Trotz der guten Nachfrage bleibt die Sorge um die Finanzen ein Dauerthema. Spenden fliessen spärlicher, was sich auf den Sozialfonds auswirkt. Bedürftige Familien, Kinder und Jugendliche können nicht genügend unterstützt werden. Um diese Situation nachhaltig zu ändern, werden die Therapiepensen kontinuierlich erhöht und das Weiterbildungsangebot ausgebaut.

Danke

Ein grosses Dankeschön gehört allen Mitarbeitenden am IHP Luzern; den Therapeutinnen und Therapeuten, die eine grosse und gute Arbeit leisten; den Mitarbeiterinnen des Sekretariats, die auch in hektischen Zeiten die Ruhe bewahren; der Institutsleiterin Franziska Zumstein, die immer die Übersicht bewahrt und das Institut sorgsam leitet; den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die ihre Verantwortungsbereiche mit Kompetenz und Freude wahrnehmen und schliesslich den Spendern und Behörden für ihr Wohlwollen und die finanzielle Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an Edi Wüest. Er wurde 2009 zum Präsidenten gewählt. Schnell verschaffte er sich einen Überblick und leitete zusammen mit der Institutsleitung, dem Vorstand und den Mitarbeitenden eine Strategieentwicklung ein. Er arbeitete tatkräftig mit, motivierte die Mitarbeitenden durch seine positive und zuversichtliche Grundhaltung. Sein fundiertes Wissen und seine Erfahrung haben das IHP Luzern weiter gebracht. Die Früchte seiner Arbeit können wir jetzt ernten.

Fritz Riedweg Präsident



Jahresbericht der Institutsleiterin

Das IHP Luzern wurde im 2014 durch sein einheitliches Profil neu wahrgenommen und konnte sich somit klarer und nachhaltiger positionieren. Es erfolgten merklich mehr Anfragen in den Bereichen Therapie, Beratung und Weiterbildung.

Prägende Identität

Das Jahr 2014 war geprägt durch das neue, gemeinsame Verständnis für wer wir sind, was wir tun und wie wir es tun. Diese neue Selbsterkenntnis bzw. Selbstgestaltung hat sich im Alltag überall niedergeschlagen. Fachlich haben wir sowohl intern wie auch mit unseren Anspruchsgruppen eine gemeinsame Sprache entwickelt. Sie hilft uns, mit und für unsere Klientinnen und Klienten effiziente, nachhaltige und vor allem kindergerechte Lösungen zu finden. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist, dass das Kind/der Jugendliche wieder seine Stimme findet, um über sich, seine Gefühle, seine Bedürfnisse und Wünsche sowie über seine Situation zu reden. Durch diese Beteiligung an Lösungsentwicklungen werden die Kinder und Jugendlichen in der Bewältigung ihrer Belastungen gestärkt.

Positive Rückmeldungen

In der Folge fokussierten wir unseren gemeinsamen Workshop mit Alfons Aichinger vom 24./25. Oktober 2014 zum Thema Trennung und Scheidung der Eltern auf diesen Aspekt. Wir haben dafür positive Rückmeldungen aller Teilnehmenden erhalten. Unser Weiter- und Fortbildungsangebot für Fachpersonen sichert nicht nur den Wissenstransfer, sondern hilft auch, eben diese gemeinsame Sprache mit unseren zuweisenden Stellen zu entwickeln.

Deutliche Zunahme der Anfragen

Laut Statistik zeigt sich, dass unser Fachwissen in Bezug auf Beziehungsprobleme (familiär, sozial), Traumatisierungen und Verhaltensauffälligkeiten (welche oftmals im Zusammenhang mit unsicheren Bindungsmustern stehen) zunehmend gefragt ist. Wie schon 2013, erfolgen die meisten Anmeldungen von den Klientinnen und Klienten selber, der Opferhilfe und den Ärztinnen und Ärzten. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sie stark zugenommen. Unser neues Erscheinungsbild und die damit verbundene proaktive Kommunikationsstrategie haben sicher dazu beigetragen.

Weiterbildungsbereich wächst

Der Weiterbildungsbereich des IHP Luzern befindet sich in einem gesunden Wachstum. Nebst den Lehraufträgen an der Fachhochschule Nordostschweiz brachten wir uns auch an der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit im Modul «Frühe Kindheit» zum Thema Bindung (Bindungsmuster und -störungen) fachlich ein. Die Fortbildung «Traumatisierte Kinder und Jugendliche – professioneller Umgang im sozialpädagogischen Alltag» war weitgehend ausgebucht. Last but not least konnten wir im Spätherbst einen Weiterbildungstag zum Thema «Arbeit mit psychisch kranken Eltern» im Kinderheim Hubelmatt mitgestalten.

Gefragte Gruppentherapien

Die gute Nachfrage nach Psychodrama-Gruppentherapieangeboten ermöglichte uns im letzten Jahr, drei Gruppentherapien erfolgreich durchzuführen. Die Anfragen für gruppentherapeutische Einsätze an den öffentlichen Schulen (beziehungsstiftendes Spiel) haben sogar deutlich zugenommen. Das Projekt «Familienklassenzimmer», eine Zusammenarbeit des IHP Luzern mit der Volksschule Kriens, ist weiterhin im Aufbau und befasst sich stets kritisch mit der Qualität des Angebots.

Franziska Zumstein
Institutsleiterin

Statistik 2014

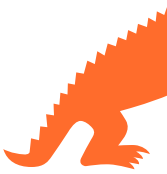
Neuanmeldungen 338

Alter der Klientinnen und Klienten

1-6 Jahre 27 


7-15 Jahre 183 

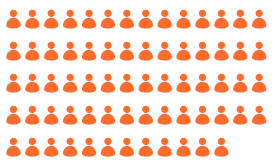
16-20 Jahre 47 


ab 21 Jahre 81 

Total 338


Anmeldungsgrund

Beziehungsprobleme (familiär, sozial) 98 

Traumatisierungen (sexuelle Übergriffe, Gewalt) 73 

Verhaltensstörungen (u.a. Schulprobleme) 57 

Emotionale Störungen (Ängste, Depressionen) 50 

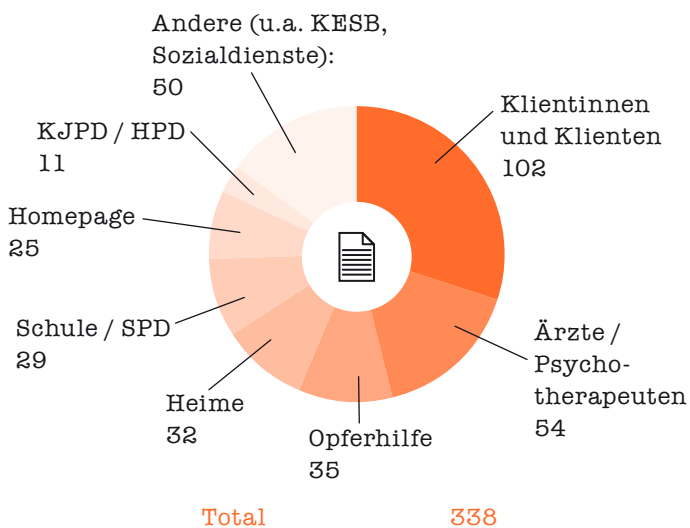
Praxisberatung/ Supervision/Coaching 13 

Fortbildung 6 

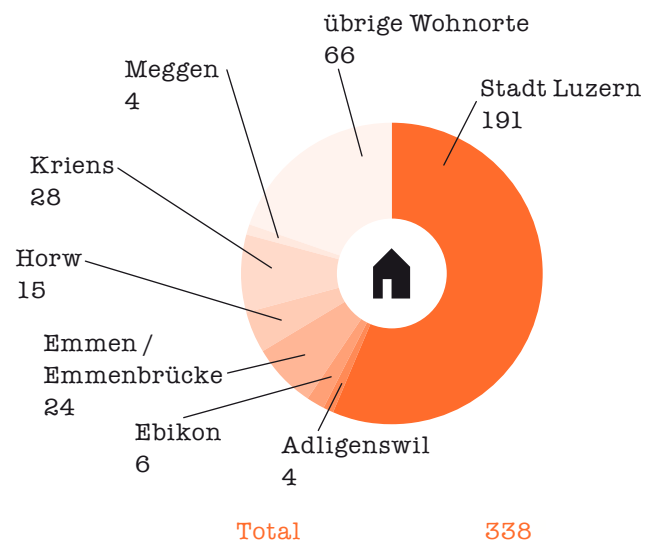
Andere 41 

Total 338

Aufteilung der Anmeldungen



Wohnort der Klientinnen und Klienten



Jahresrechnung 2014

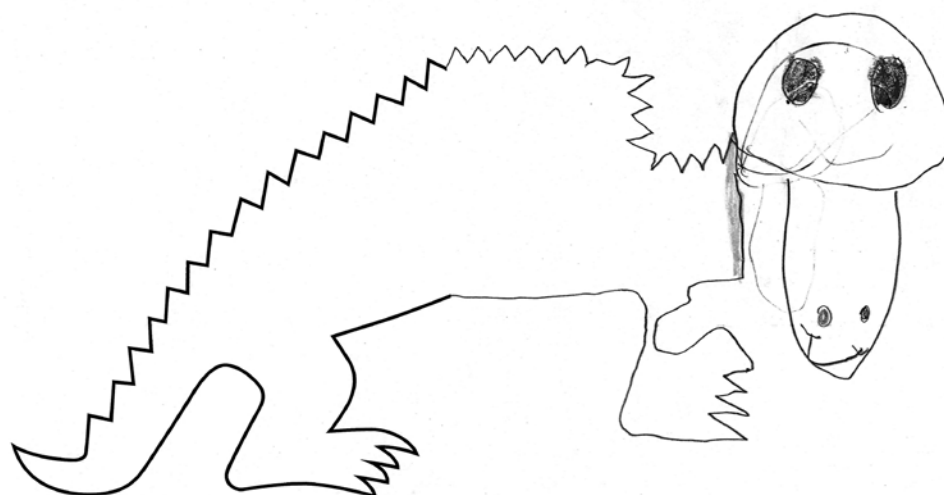
Bilanz per 31.12.2014

Aktiven	CHF
Zahlungsmittel	121'680.48
Forderungen	169'329.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	30'376.30
Umlaufvermögen	321'385.88
Finanzanlagen	1'230.85
Mobile Sachanlagen	13'310.00
Immobilien Sachanlagen	1'500.00
Anlagevermögen	16'040.85
Total Aktiven	337'426.73
Passiven	
Kreditoren Leistungen	29'411.85
Vorauszahlungen von Klienten	12'252.39
Passive Rechnungsabgrenzung	17'678.60
Rückstellungen	15'535.00
Fremdkapital	74'877.84
Vereinsvermögen per 1.1.	237'150.92
Reingewinn	2'605.37
Vereinsvermögen per 31.12.	239'756.29
Eigenkapital	239'756.29
Sozialfonds per 1.1.	24'507.30
Fondszunahme	20'000.00
Fondsabnahme	-21'714.70
Sozialfonds per 31.12.	22'792.60
Fondsvermögen	22'792.60
Total Passiven	337'426.73

Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.2014

Betriebsrechnung

Ertrag	CHF
Honorare	779'235.11
Sozialfälle	22'424.05
Kurse und Referate	45'135.00
Debitorenverlust	-4'912.10
Total Ertrag	841'882.06
Aufwand	
Gehälter	569'316.60
Sozialleistungen	88'484.70
Übriger Personalaufwand	24'993.45
Arbeitsleistungen Dritter	6'790.22
Personalaufwand	689'584.97
Raumaufwand	83'188.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	255.40
Therapiematerial	1'879.25
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	2'922.60
Energie und Entsorgung	2'279.10
Verwaltungsaufwand	37'028.09
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	11'116.45
Betriebsaufwand	138'668.89
Finanzerfolg	345.31
Abschreibungen	6'770.00
Finanzaufwand	7'115.31
Total Aufwand	835'396.17
Betriebsgewinn	6'512.89



Vereinsrechnung

CHF

Mitgliederbeiträge	4'500.00
Subventionen und Spenden	22'010.00
Finanzerfolg	0.00

Total Vereinertrag 26'510.00

Verwaltungsaufwand 10'417.52

Total Vereinsaufwand 10'417.52

Vereinsgewinn 16'092.48

Fondsrechnung

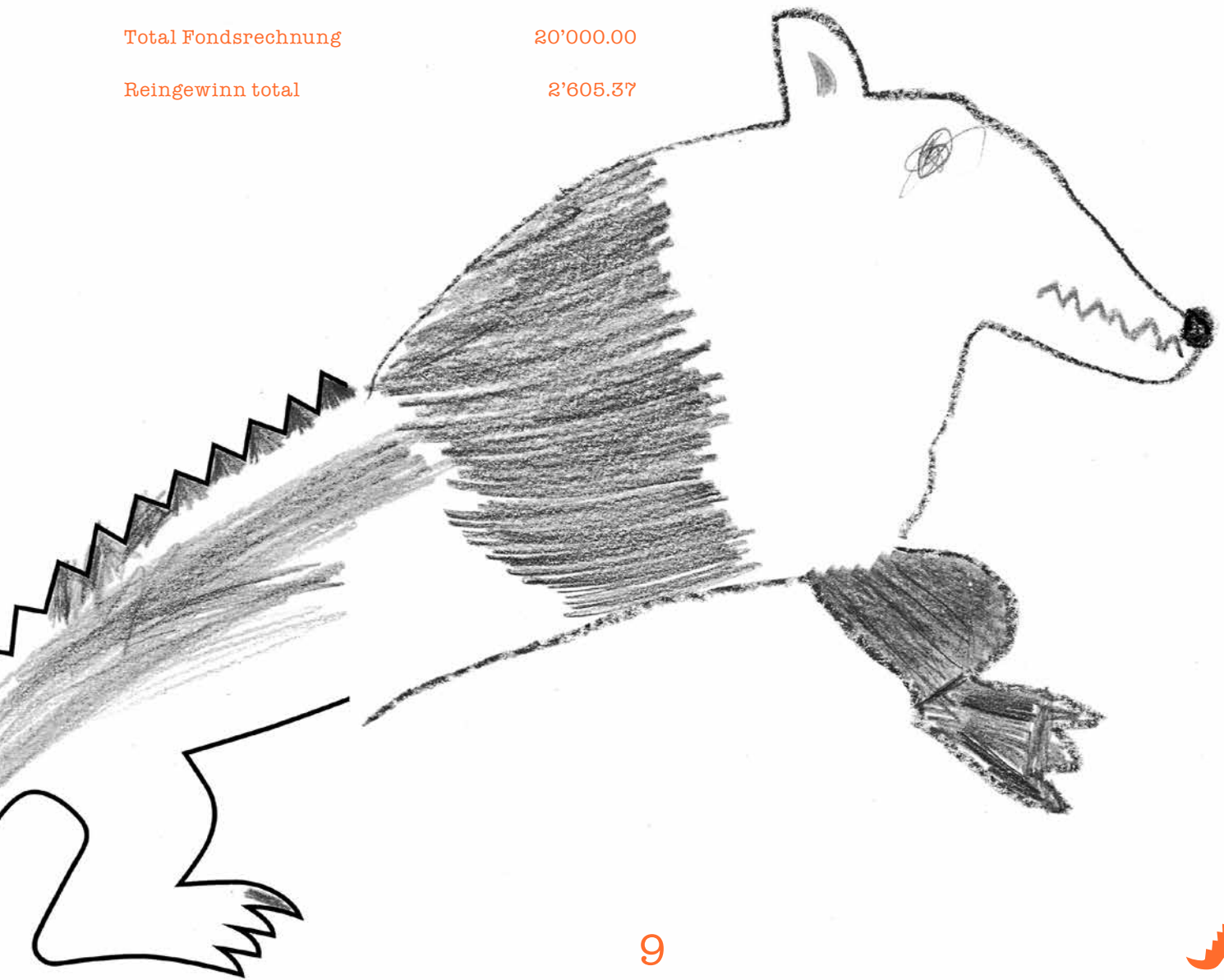
Sozialfonds

Fondseinlagen 20'000.00

Total Sozialfonds 20'000.00

Total Fondsrechnung 20'000.00

Reingewinn total 2'605.37



Spenden

Herzlichen Dank!

Ein ganz grosser Dank gilt den Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern und den Institutionen, die das IHP Luzern auch im Jahr 2014 unterstützt haben.

Besonderer Dank gebührt:

- dem Kanton Luzern und den Gemeinden für den Sonderschulbeitrag
- der Sozialdirektion der Stadt Luzern
- der Stiftung Josef Müller, Muri
- dem Seraphischen Liebeswerk Solothurn
- der Schmid Unternehmerstiftung, Ebikon
- den Vereinsmitgliedern des IHP Luzern
- den privaten Spendern

Ihre Spende in den Sozialfonds hilft ganz konkret.

Das IHP Luzern wird vom gleichnamigen Verein getragen und leistet seit 1932 auf gemeinnütziger Basis Pionierarbeit in der Zentralschweiz. Unser Angebot ergänzt die staatlichen Einrichtungen. Behandlungskosten werden jedoch nur teilweise von der IV oder einer Krankenkasse übernommen.

Hier hilft eine Spende in den Sozialfonds des IHP Luzern ganz konkret. Sie ermöglicht uns, Kindern und Jugendlichen aus bescheidenen finanziellen Verhältnissen eine Therapie anzubieten.

Ziel ist, dem Sozialfonds mittels Vereinsvermögen und Spenden jährlich 50'000 Franken beizusteuern. Jeder Beitrag ist willkommen.

Sozialfonds IHP Luzern:
Postkonto 60-5559-0
IBAN CH83 0900 0000 6000 5559 0

Das IHP Luzern ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Spenden können von der Steuer abgezogen werden.

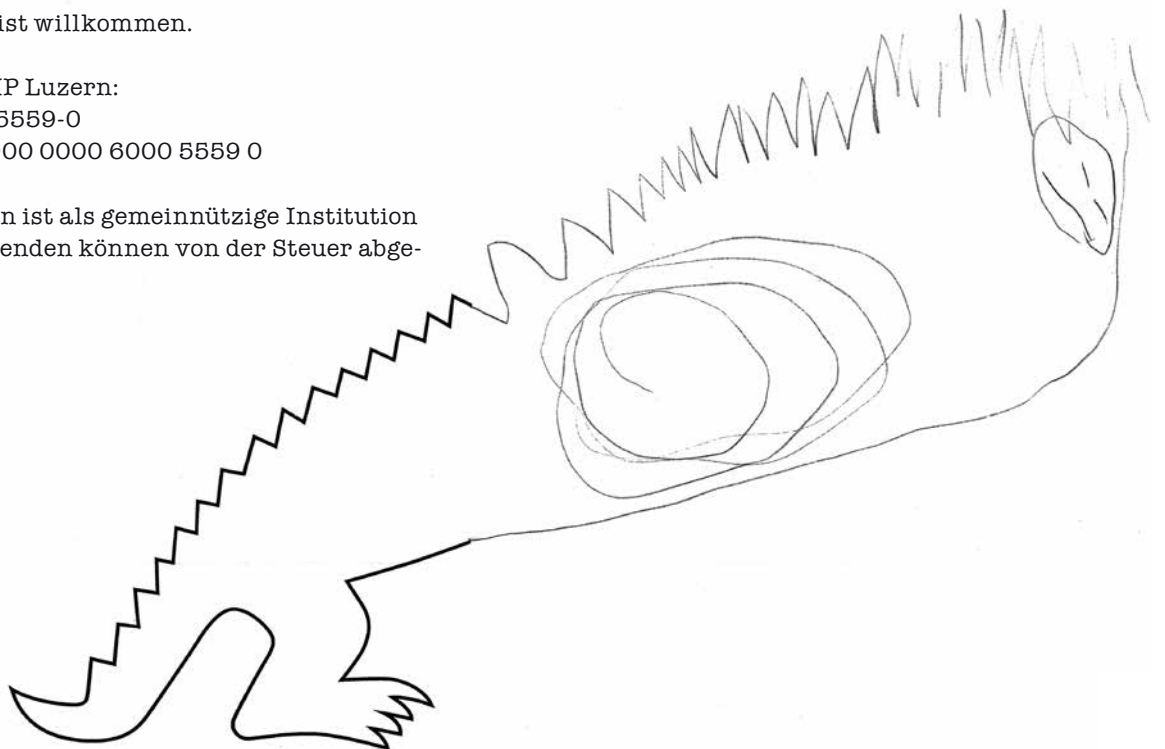
Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied im Verein IHP Luzern!

Als Vereinsmitglied können Sie mit Ihrem Stimmrecht aktiv an der Zukunftsgestaltung des IHP Luzern mitwirken. Neben den statutarischen Rechten erhalten Mitglieder den Jahresbericht, Informationen zu unseren Aktivitäten sowie Einladungen zu Fachvorträgen und Netzwerkveranstaltungen.

Jahresbeitrag:
Einzelmitglied 100 Franken
Kollektivmitglied 300 Franken

Eine Mitgliedschaft kann unkompliziert per Beitrittsformular oder unter Angabe Ihrer Personalien an info@ihp-luzern.ch erfolgen.



Agenda / Fachveranstaltungen

Verein

Mittwoch, 20. Mai 2015, 16.30 Uhr

Vereinsversammlung IHP Luzern

Veranstaltungsort: Paulusheim Luzern

Gestalten Sie als Mitglied die Zukunft
des IHP Luzern mit. Herzlich willkommen!

Fachvortrag

Mittwoch, 20. Mai 2015, 18.30 Uhr

Wenn das Haus von allen guten Geistern verlassen ist

Die Zauberkraft des Symbolspiels - Resilienz-
förderung durch das Kinderpsychodrama.

Referat von Alfons Aichinger, bekannter deutscher
Psychologe und Buchautor

Veranstaltungsort:

Paulusheim, Luzern, anschliessend Apéro

Teilnehmerbeitrag 25 Franken / Mitglieder IHP

Luzern kostenlos (Kollektiv bis 5 Personen)

Anmeldung bis 13. Mai an info@ihp-luzern.ch

Fortbildung

Traumatisierte Kinder und Jugendliche

Professioneller Umgang im sozialpädagogischen
Alltag

1. Modul: 23./24. April 2015

2. Modul: 01./02. Juni 2015

Kosten: 980 Franken für alle vier Kurstage

Kursort: Paulusheim, Luzern

Auskünfte: udo.schleissinger@ihp-luzern.ch

Die Zauberkraft des Symbolspiels

Resilienzförderung durch das Kinderpsychodrama

Workshop mit Alfons Aichinger und Team IHP

Luzern

18. Mai 2015 - Selbstwert

19. Mai 2015 - Selbstwirksamkeit

12. Juni 2015 - Beziehungsfähigkeit/Bindung

13. Juni 2015 - Beziehungsfähigkeit/Bindung

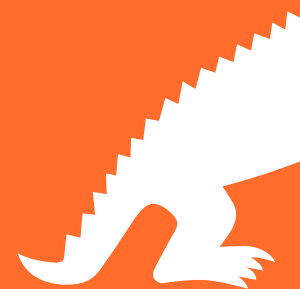
Kosten: 230 Franken pro Seminartag,

auch Einzeltage buchbar, max. 15 Teilnehmer

Kursort: IHP Luzern

Auskünfte: franziska.zumstein@ihp-luzern.ch

Kontaktieren Sie das IHP Luzern für
weitere Informationen oder besuchen
Sie unsere Website www.ihp-luzern.ch



ihp luzern

ihp luzern
institut für heilpädagogik
und psychotherapie

moosmattstrasse 12
6005 luzern
telefon 041 317 00 33
info@ihp-luzern.ch
www.ihp-luzern.ch